



Wegweiser Waldkindergarten Riethüsli

Der Wald verkörpert den perfekten Lehr- und Lernraum und bildet die Basis für eine gesunde, ganzheitliche, kindliche Entwicklung. Die Begegnungen in und mit der Natur berühren. Auf diesem Boden können liebe- und respektvolle Beziehungen wachsen: Zu den Menschen und der Mitwelt.

Der Grundstein für unsere Waldbildung wurde 1998 mit dem Start des ersten Waldkindergartens der Schweiz in der Notkersegg gelegt. Später wurde der Waldkindergarten durch die 1. und 2. Primarklasse sowie einen zweiten Kindergarten im Riethüsli erweitert. Der Verein „Waldkinder St.Gallen“ ist religiös, politisch und finanziell unabhängig und arbeitet nicht gewinnorientiert.

Waldkinderpädagogischer Ansatz

Unsere pädagogischen Prinzipien sind:

- Naturpädagogik
- Freies Spiel und handlungsorientiertes Lernen
- unstrukturiertes Spiel- und Lernmaterial
- individuelle Förderung im Rahmen des Gruppengefüges
- Kompetenzerwartung des Lehrplans Volksschule Kanton St. Gallen

Der Schulalltag findet über das ganze Jahr hinweg unter freiem Himmel statt. Das Waldsofa bietet bei widrigem Wetter oder für spezielle Aktivitäten wie Werken, Basteln etc. Platz. Das Freie Spiel ist Ausgangspunkt unserer Förderung. Gruppensequenzen, individuelle Begleitung und Förderung, geführte gemeinschaftliche Lernsettings und Kleingruppenarbeit prägen unseren Alltag. Der Wald ist für uns einfach der beste Ort dafür.

Aus dem Spiel entstehen Lernangebote, in welchen die Kinder individuell ihre Interessen vertiefen, Fähigkeiten erlernen oder ausbauen können.

Durch den täglichen Aufenthalt in der freien Natur über alle Jahreszeiten hinweg, lernen die Kinder den Wald und seine Umgebung mit all seinen Geheimnissen kennen. Originale Sinnes- und Umwelterfahrungen verhelfen ihnen zu einem gefestigten Wahrnehmungssystem und zu einer emotionalen Beziehung zur Natur. Die Förderung der Grob- und Feinmotorik, des kognitiven, emotionalen, ästhetisch-kreativen und sozialen Bereichs gehört zu den weiteren Zielen. Die Erreichung dieser Ziele geschieht in erster Linie über das Spiel und geführte Lernangebote.

Pädagogischer Rahmen

Spiel- und Förderraum

Das Kindergartenzimmer ist in erster Linie der Wald und seine Umgebung. Es stehen ein Waldsofa, und zwei Schutzräume zur Verfügung. Die Arbeit mit dem Vorhandenen und die Wertschätzung des Gegebenen sind für uns Ausdruck einer gelebten Nachhaltigkeit.

Gruppengrösse und Team

Die Grösse der gesamten Kindergruppe liegt bei ca. 16 Kindern. Die Gruppe wird von je einer ausgebildeten Lehrperson Kindergarten sowie von einer/m Praktikant:in begleitet.

Übertritt in Schulstufe

Der Waldkindergarten umfasst zwei Jahre Kindergarten. Dann treten die Kinder in die 1. Primarstufe der öffentlichen Schule über, wenn das Kind alle wesentlichen Entwicklungsschritte dafür vollzogen hat. Ein Übertritt in die Waldbasisstufe 3 ist möglich, sofern es freie Plätze gibt.

Fach- und Konzeptberatung

Dem Leitungsteam stehen zwei Fachpersonen mit dem Fokus «Kindliche Entwicklung» und «Konzept der Waldkinderpädagogik» zur Seite. Die Fachpersonen besuchen die Kindergruppe in regelmässigen Abständen im Wald und beraten und unterstützen das Leitungsteam. Die Verantwortliche Pädagogische Qualität entwickelt gemeinsam mit dem Team den Alltag weiter und unterstützt bei herausfordernden Situationen.

Sonderpädagogische Massnahmen

Wie in der Regelschule auch, kann es sein, dass externe sonderpädagogische Unterstützung nötig ist. Das kann eine schulpsychologische Abklärung, Logopädie, Ergotherapie etc. sein oder eine Erhöhung des Betreuungsschlüssels. Diese werden in gemeinsamer Absprache mit den Eltern in die Wege geleitet und grundsätzlich durch die Eltern finanziert. Familien können dem Verein ein Gesuch für Mitunterstützung durch den Outdoorfond stellen.

Rahmenbedingungen / Organisation

Unterrichtszeiten, Ferien und Feiertage

Die Unterrichtszeiten gestalten sich wie folgt:

1. Kindergarten Montag bis Freitag, 8.40- 11.45 Uhr
2. Kindergarten ein Wochentag durchgehend bis 15.15 Uhr, inkl. Kochen über dem Feuer und gemeinsamem Mittagessen im Wald

Der Waldkindergarten richtet sich nach dem Ferienplan der Stadt St.Gallen. Der Nachmittag des 1. Mai ist jeweils schulfrei.

Ab 8 Uhr Morgens können die Kinder am Bahnhof St. Gallen an den/die Praktikant:in übergeben werden. Das Leitungsteam ist ab 8.25 Uhr für die eintreffenden Kinder im Wald bereit. Der Unterricht beginnt um 8.40 Uhr. Die Unterrichtszeiten können sich infolge eines Fahrplanwechsels der Appenzeller Bahn oder der städtischen Busse geringfügig anpassen.

Infos zum tagesergänzenden Betreuungsangebot sind im entsprechenden Abschnitt auf der nächsten Seite aufgeführt.

Standort

Der Standort des Waldkindergartens Riethüsli/St. Georgen ist der Falkenwald (Ringelberg) zwischen Tal der Demut und unterer Brand im Quartier Riethüsli. Der Treffpunkt befindet sich in unmittelbarer Nähe zur Haltestelle der Appenzeller Bahn sowie dem städtischen Bus.

Aufnahme

In den Kindergarten werden Kinder aufgenommen, welche am Stichtag im Juli vier Jahre alt sind. Bei der Aufnahme haben Geschwister und Kinder aus unseren Krippen- und Waldspielgruppen Vorrang und auch pädagogische Aspekte werden berücksichtigt. Wir legen zudem Wert auf ein ausgewogenes Verhältnis in der Gruppe sowie der einzelnen Stufen in Bezug auf Mädchen/Jungen und Kindern mit speziellen Bedürfnissen.

Schnuppertage

Wenn Kinder aus einer unserer Waldspielgruppen oder der Krippe in den Kindergarten eintreten möchten, schnuppern diese im Januar an zwei Vormittagen im Kindergarten. Der zweite Vormittag soll wenn möglich ohne Begleitung der Eltern sein. Kinder, welche von extern eintreten, schnuppern eine Woche. Die Schnuppertermine koordiniert die Geschäftsstelle. Für externe Kinder findet im Vorfeld ein Gespräch mit den Eltern statt.

Transport

Der Transport der Kinder zum Waldeingang durch die Eltern ist mit den öffentlichen Verkehrsmitteln sehr gut organisiert (Busbegleitsdienst). Treffpunkt: am selben Ort wie die Krippe, vor der Hauptpost am Bahnhof St. Gallen. Der Bring- und Holdienst wird jährlich unter den Eltern neu organisiert und wird von der/dem Praktikant:in begleitet. Fahrdienste einzelner Kinder mit privaten Autos sind aus Rücksicht auf Umwelt und Quartier auf ein Mindestmass zu reduzieren.

Verantwortlichkeit Eltern - Leitungsteam

Für den Schulweg der Kinder sind die Eltern verantwortlich. Während den Unterrichtszeiten ist das Leitungsteam für die Kinder verantwortlich. Alle Eltern unterschreiben eine Vereinbarung, in welcher die Verantwortlichkeiten und Übergaben geregelt sind.

Absenzen

Abwesenheit infolge Krankheit sind dem Leitungsteam mitzuteilen. Für Jokertage - bis maximal zwei Halbtage pro Schuljahr - ist das Einverständnis des Leitungsteams erforderlich. Weitere Absenzen sind gemäss Schulreglement des Kantons St. Gallen nur sehr eingeschränkt möglich. Ein schriftlicher Antrag muss der Geschäftsstelle frühzeitig eingereicht werden.

Tagesergänzendes Betreuungsangebot

Wir bieten in der Waldkinderkrippe von Montag bis Freitag Plätze für die Tagesbetreuung an. Die Kindergartenkinder können am Mittag in das Angebot der Waldkinderkrippe wechseln und können dort bis 17.30 Uhr betreut werden. Vom Kindergarten Riethüsli werden die Kinder mit der Appenzeller Bahn zum Mittagstisch begleitet, am Abend werden sie durch die Mitarbeitenden der Krippe wieder an den Bahnhof St. Gallen gebracht. Die Krippe ist während 8 Schulferienwochen geöffnet. Die Kindergartenkinder können in dieser Zeit auch ganztags betreut werden.

Die Kosten richten sich für städtische Kindergartenkinder nach den subventionierten Krippentarifen der Stadt St. Gallen. Für Schulkinder und alle Kinder, welche nicht in der Stadt St. Gallen wohnen, gilt der Normaltarif gemäss Wegweiser Waldkinderkrippe.

Elternbeiträge Waldkindergarten

Das Schulgeld basiert auf sozial vertretbaren Ansätzen. Es deckt die Betriebskosten, wie Löhne und Materialkosten. Das Schulgeld setzt sich wie folgt zusammen:

- Monatlicher stufenabhängiger Elternbeitrag (gemäss „Reglement Elternbeiträge des Vereins Waldkinder St. Gallen“, Basis ist das Familien-Jahresbruttoeinkommen)
- Monatlicher Beitrag für den Waldkinder Outdoor Fonds (Basis sind die Vermögensverhältnisse der Familie)
- Kosten für Essen und Mittagsbetreuung: CHF 90.-

Das Schuljahr dauert vom 1. August bis 31. Juli. Das Schulgeld ist 12x pro Jahr (inkl. Schulferien) zu leisten. Bei Krankheit/Abwesenheit wird keine Rückerstattung geleistet. Das Schulgeld ist im Voraus, d. h. am Anfang des Monats, zu überweisen. Weitere Informationen sind im Reglement ersichtlich.

Alle Waldeltern werden automatisch Mitglied des Trägerverein "Waldkinder St. Gallen". Der Jahresbeitrag beträgt Fr. 80.- für Familien und Fr. 60.- für Alleinstehende.

Einbezug der Eltern

Elterngespräche / Elternabend / Kommunikation

Ein konstruktiver und transparenter Austausch mit den Eltern ist uns ein grosses Anliegen. Regelmässig bieten wir pro Semester ein Gespräch zur Standortbestimmung an, in welchem die Entwicklungsschritte des Kindes aufgezeigt sowie die Förderschwerpunkte festgelegt werden. Die Kinder kön-

nen teilweise an den Gesprächen teilnehmen. Die Kinder werden nach den pädagogischen Leitfäden der Waldkinder und nach den üblichen schulischen Richtlinien beurteilt.

Pro Jahr werden ein Elternabend und/oder ein Elterntag durchgeführt. Die Anwesenheit der Eltern an diesen Anlässen ist verpflichtend.

Gelingende Kommunikation und ein aktiver Austausch sind uns wichtig. Gegenseitige Fragen und Bedürfnisse, Kritik und Lob etc. sollen auch unter dem Jahr angebracht werden. Es können auch zusätzliche Elterngespräche vereinbart werden. Für fremdsprachige Eltern wird eine Dolmetscherin/ein Dolmetscher beigezogen.

Elternmitarbeit / Elternbeirat

Als Verein sind wir auf die Mitarbeit der Eltern angewiesen. Anhand eines Formulars wählen die Eltern, für welche Arbeiten wir sie anfragen dürfen (z.B. Mithilfe an Standaktionen, Festen, Fotografieren im Wald, Reparaturarbeiten etc.). Ebenfalls organisiert das Leitungsteam einzelne unterstützende Aktionen wie Waldsofarennovation, Bauwagenputz, Holz sammeln und andere Arbeiten.

Eine Möglichkeit der Mitarbeit ist auch der Elternbeirat. Er übernimmt pädagogisch-strategische Aufgaben. Er setzt sich aus Eltern möglichst aus allen Angebotsgruppen und Standorten zusammen.

Eltern- und Familienaktivitäten

Im Laufe des Schuljahres werden verschiedene Aktivitäten mit Eltern und Kindern durchgeführt: z.B. Räbeliechtli-Umzug, Frühlingsfeuer, Waldsofabau, Vogelmorgen/, Abschiedsfest Die Teilnahme an diesen Anlässen ist freiwillig, jedoch erwünscht. Schulbesuche sind auf Voranmeldung ebenfalls sehr erwünscht.

Das Waldfest wird durch ein Organisationskomitee von engagierten Eltern und Mitarbeitenden durchgeführt. Gemeinsam mit dem Leitungsteam entsteht so im September ein öffentlicher Familienanlass.

Das Kleingedruckte

Versicherungen

Die Eltern sind verpflichtet, für das Kind eine Kranken-, Unfall- und Haftpflichtversicherung abzuschliessen. Der Verein Waldkinder St. Gallen verfügt über eine Betriebshaftpflichtversicherung.

Austritt / Kündigung

Der Waldkindergarten umfasst nach Konzept 2- 3 Jahre. Austritte vor Ende der vorgesehenen zwei Stufenjahre sind nicht optimal, jedoch auf Ende jedes Schuljahres möglich. Erfolgt ein nicht vorhersehbarer Austritt vor dem Schuljahresende, ist die Kündigung unter Einhaltung einer dreimonatigen Kündigungsfrist schriftlich mitzuteilen. Kündigungen per Mai und Juni sind nicht möglich.

Newsletter

Unser Newsletter bringt einiges aus dem Waldalltag der verschiedenen Gruppen zu euch nach Hause und informiert auch über anstehende Termine des Vereins. Der Newsletter erscheint viermal jährlich. Mit dem Vertragsabschluss erklärt ihr euch damit einverstanden, dass wir eure Mailadressen in den internen Newsletter-Verteiler aufnehmen. Der Versand erfolgt über einen externen Dienstleister mit datenschutzkonformer Verarbeitung (Paweco GmbH).